Protokoll über die Sitzung Nr. 8/2018 des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Wilhelmshaven am Montag, den 22. Oktober 2018, um 14:00 Uhr im Ratssaal

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Andreas Wagner

Mitglieder Gruppe CDU/WBV:

Beigeordneter Stefan Becker
Ausschussvorsitzende Katja Breuer
Stellv. Ausschussvorsitzender Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig
Vertreter Helmut Möhle

Mitglieder SPD-Fraktion:

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir
Bürgermeister Uwe Reese
Vertreter Sebastian Seidel

Mitglieder Gruppe GrünUnabhängigSozial:

Ausschussmitglied Andreas Tönjes
Beigeordneter Michael von den Berg
Beigeordneter Frank Uwe Walpurgis

Mitglied FDP-Fraktion:

Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

Mitglied AfDW-Fraktion:

Beigeordneter Thorsten Morisse

Mitglied AfD-Fraktion:

Ausschussmitglied Prof. Dr.-Ing. Lothar Preuß

Es fehlten entschuldigt:

Bürgermeisterin Ursula Glaser
Beigeordneter Howard Jacques
Beigeordneter Jörg Münkenwarf

als Gast:

Ratsmitglied Helga Weinstock

Dezernenten:

Stadtbaurat Oliver Leinert
Erster Stadtrat Armin Schönfelder

von der Verwaltung:

Jens Müll - Leitung Referat 4 - Referat für Personal und Organisation
Julia Muth - Fachbereichsleitung Kommunikation & Koordination (Fachbereich 13)
Insa Rogel - Fachbereich Kommunikation & Koordination (Fachbereich 13)
Torben Müller - Fachbereich Finanzen (Fachbereich 20)

Protokollführerin:

Jessica Zahn - Fachbereich Finanzen (Fachbereich 20)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Vorlagen an den Rat:	
3.1	Jahresabschluss 2017 Technische Betriebe Wilhelmshaven	**270/2018**
3.2	Konzept Küstenmuseum Feuerschiff "Weser"	**271/2018**
3.3	Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat	**278/2018**
3.4	Antrag Gruppe GUS: Erhöhung des Sozialfonds auf 100.000,00 € ab dem Haushaltsjahr 2019 und Streichung der 100 %igen Ehrenamtlichkeit als Antragsvoraussetzung	**526/2018**
3.5	Antrag Gruppe GrünUnabhängnigSozial: Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die touristische Entwicklung	**541/2018**
4	Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:	
4.1	Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den VA	**275/2018**
5	Mitteilungen und Anfragen:	
5.1	Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung	
5.2	Budget- und Produktberichte zum 31.08.2018	

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde von der Vorsitzenden, **Frau Breuer**, eröffnet und die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Walpurgis zog den Antrag der Gruppe GUS auf Erhöhung des Sozialfonds auf 100.000 € zurück (TOP 3.4).

3 Vorlagen an den Rat

3.1 Jahresabschluss 2017 Technische Betriebe Wilhelmshaven **270/2018**

Die Beschlussvorlage wurde von **Frau Breuer** vorgetragen.

Anschließend erkundigte sich **Herr Dr. von Teichman** nach der Gebührenüberdeckung und den Ursachen für die gute Liquiditätslage.

Herr Leinert erklärte, dass die Gebühren alle 3 Jahre neu kalkuliert und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden. Dabei werde die Gebührenüberdeckung mit einbezogen, somit werden zu viel eingenommene Gebühren wieder zurückgegeben. Die gute Liquiditätslage sei unter anderem dadurch entstanden, dass TBW erhebliche Rückstellungen bilden musste. Mit dem Fachbereich Finanzen wurde vereinbart, dass Zuschusszahlungen an den Eigenbetrieb erst dann sukzessiv geleistet werden, wenn die Liquiditätslage dies erfordert.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

1. Der Jahresabschluss der Technischen Betriebe Wilhelmshaven (TBW) zum 31.12.2017 wird gemäß Abschlussprüfung der PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungs-gesellschaft, mit einem Jahresgewinn von 2.910.191,98 € beschlossen (festgestellt).

2. Der Lagebericht wird gleichfalls festgestellt.

3. Gemäß § 33 der Niedersächsischen Eigenbetriebsverordnung wird der Betriebsleitung Entlastung erteilt.

4. Von dem Jahresgewinn werden zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung und zur Finanzierung von Investitionen 528.191,98 € in die allgemeine Rücklage eingestellt sowie 2.382.000,- € zur Verzinsung des Eigenkapitals ausgeschüttet.

3.2 Konzept Küstenmuseum Feuerschiff "Weser" **271/2018**

Frau Breuer trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Walpurgis fragte nach der Höhe der möglichen Fördermittel. **Herr Leinert** erklärte, dass 50% zugesagt seien und es könne bis zu 80% Förderung geben. Die Prozentangabe beziehe sich auf die Summe des Fördermittelantrages.

Herr Hellwig beantragte den Beschluss bis zur nächsten Sitzung zu vertagen. Zunächst sollte die Klausurberatung abgewartet werden. Außerdem gäbe es noch zu viele Unsicherheiten.

Frau Bakir, Herr Dr. von Teichman, Herr Preuß und **Herr Moriße** erklärten, dass sie gegen eine Vertagung seien.

Herr Becker und **Herr von den Berg** sprachen sich für die Vertagung aus.

Die Vertagung wurde mit 8 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

Beschluss: -vertagt-

- Das Feuerschiff „Weser“ wird gemäß des anliegenden Leistungsverzeichnisses umfassend Instand gesetzt.

- Dem anliegenden Ausstellungskonzept zur Installation einer Dauerausstellung gem. des anliegenden Konzeptes Küstenmuseum wird zugestimmt

- Der für die Verlegung an den Bontekai 55 notwendige Liegeplatz wird gemäß der anliegenden Kostenschätzung Instand gesetzt

- Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 2,71 Mio € Investitionskosten für den Doppelhaushalt 2019/2020 zzgl.

140.000,00 € jährliche Unterhaltungsausgaben werden zur Verfügung gestellt

- Neben einer bereits beantragten Förderung durch den Bund in Höhe von 50 % der Investitionskosten wird die Verwaltung beauftragt, weitere Fördermittel (EFRE) bei der NBank zu beantragen

3.3 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **278/2018**

Frau Breuer trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Tönjes beantragte, dass über die Zuwendungen getrennt abgestimmt wird.

Zuwendung Nr. 1: 14 Ja-Stimmen und keine Enthaltungen oder Nein-Stimmen
Zuwendung Nr. 2 und 3: 13 Ja-Stimmen und eine Enthaltung

Beschluss: -getrennte Abstimmung-
Nr. 1: einstimmig zugestimmt
Nr. 2 und 3: einstimmig zugestimmt

Der Rat beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung(en):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft eG Grenzstr. 29-35, 26382 Wilhelmshaven	985,32 €	Geldspende an das Kulturbüro der Stadt Wilhelmshaven für die Konzertbetreuung der Sonntagskonzerte 2018 im Musikpavillon im Kurpark
2. August-Desenz-Drehorgel-Stiftung c/o August Desenz, Erich-Kästner-Ring 13 26386 Wilhelmshaven	1.400,00 €	Anfertigung einer Namenstafel aus Bronze für das Denkmal zur Erinnerung an die Novemberrevolution 1918
3. August-Desenz-Drehorgel-Stiftung c/o August Desenz, Erich-Kästner-Ring 13, 26386 Wilhelmshaven	2.915,50 €	Spende einer Sitzbank auf dem Denkmalsgrundstück

3.4 Antrag Gruppe GUS: Erhöhung des Sozialfonds auf 100.000,00 € ab dem Haushaltsjahr 2019 und Streichung der 100 %igen Ehrenamtlichkeit als Antragsvoraussetzung **526/2018**

Beschluss: -zurückgezogen-

3.5 Antrag Gruppe GrünUnabhängnigSozial: Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die touristische Entwicklung **541/2018**

Herr von den Berg brachte den Antrag der Gruppe GUS ein. Bezüglich der touristischen Entwicklung sei der Haushalt in den nächsten Jahren unterfinanziert. Die Entwicklung sei sehr wichtig und die Stadt habe ein großes Potenzial. **Herr Walpurgis** führte ebenfalls an, dass die Mittel für die touristische Entwicklung in Wilhelmshaven dringend benötigt werden.

Herr Becker, Herr Hellwig, Frau Bakir, Herr Heinemann und **Herr Reese** teilten mit, dass sie dem Antrag nicht zustimmen werden. Die Summe sei zu willkürlich und die Fertigstellung des Tourismuskonzeptes sollte abgewartet werden.

Beschluss: -mehrheitlich abgelehnt-

Für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 werden jeweils 1 Million €uro (1.000.000) touristische Entwicklung unserer Stadt in die Haushalte eingestellt.

Begründung:

Über die Chancen der touristischen Entwicklung wurde viel diskutiert, spe begutachtet und konzeptioniert. Nun ist es an der Zeit, Taten folgen zu lassen. Wir keine Zeit verstreichen lassen und unsere Chancen nutzen. Es werden viele Arbeits entstehen, viel Geld wird in die Stadt und in unseren Haushalt fließen. Wir sind überzeugt, dass diese Investition richtig und wichtig ist für die nächsten Generatio unserer Stadt. Eine schuldenfreie Gemeinde ist zwar gut, verpasste Chancen werd unseren Kindern aber nicht überzeugend vermitteln können. Ver Ansiedlungsanfragen aus Hotel- und Gastronomiegewerbe bestätigen unsere Einschä Parallel müssen wir Projekte entwickeln, um die vielen neuen Gäste für Wilhelmsha begeistern - und das kostet Engagement und Geld.

Natürlich haben wir uns Gedanken zur Gegenfinanzierung gemacht und schlagen neuen Parkraumbewirtschaftungsplan für die touristische Zone, beginnend a Deichbrücke in Richtung Minenlagerhäuser vor. Die von GGS verpachteten Grundstü der Wasserlinie (Südstrand) sollten künftig den der Attraktivität angepassten Jahr erbringen, Umsatzmieten jedoch nicht weiter verfolgt werden. Eventuell lässt sic angebotene Grundstück vom WTHC (Friesendamm/Ölhafendamm) Wohnmobilstellplatz ausbauen und Erträge könnten in die Finanzierung einfließen. V Finanzierungvorschlägen stehen wir aufgeschlossen entgegen.

Im kommenden Jahr feiern wir unser 150-jähriges Stadtjubiläum. Dies hervorragende Möglichkeit für das Stadtmarketing. wir müssen unsere Gäste be und nachhaltige Veranstaltungen fördern. Eine besondere, aber auch sehr Herausforderung ist die Stärkung der Vor- und Nachsaison. Unsere Sommermonat sehr gut, jedoch können und müssen wir verstärkt Gäste für die ruhigeren Zeiten beg denn Potential ist genug vorhanden. All das spült Geld in die Kassen der Gastronomiebetriebe und in den Einzelhandel

4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

4.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den VA **275/2018**

Freu Breuer trug die Beschlussvorlage vor und bedankte sich bei allen Spendern.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Zuwender/in	Betrag	Empfänger/Verwendungszweck
1. Hornbach Baumarkt AG Heuweg 7, 26389 Wilhelmshaven	750,00 €	Geldspende für die Anlegung eines Schulgartens am Neuen Gymnasium Wilhelmshaven
2. Herr Karl-Heinz Niehuis, Leiter Entwicklungshilfekreis Heppenser Kirche, Grashaus 35, 26389 Wilhelmshaven	1.000,00 €	Geldspende an die Oberschule Marion-Dönhoff-Schule zur Durchführung von Pflegemaßnahmen durch die SchülerInnen auf dem Friedhof Aldenburg (Feld: zivile Bombenopfer).

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung

Herr Dr. von Teichman kritisierte, dass noch keine Beschlussvorlage für die Satzung der neuen Wirtschaftsförderungs GmbH vorliegt. Er forderte, dass nun Fortschritte bezüglich der Wirtschaftsförderung erfolgen müssen.

Anschließend folgte eine Diskussion zwischen **Herrn Schönfelder** und **Herrn Dr. von Teichman** über die Art und Zulässigkeit von Wortbeiträgen unter dem Tagesordnungspunkt Mitteilungen und Anfragen.

Herr von den Berg fragte, wann ein Satzungsvorschlag kommen wird.
Herr Oberbürgermeister Wagner erklärte, dass der Vorschlag der Verwaltung fertig sei. Dieser sei nach Hörensagen mit einer Änderungswunschliste des AWV an die Ratsmitglieder versendet worden.
Herr Schönfelder berichtete außerdem, dass eine Arbeitsgruppe mit der Wirtschaft gebildet wurde. In dieser Arbeitsgruppe soll die Satzung abgestimmt werden.

5.2 Budget- und Produktberichte zum 31.08.2018

Herr Müller stellte kurz die Budget-und Produktberichte zum 31.08.2018 vor.

Frau Bakir erkundigte sich nach dem Personalbedarf im Bauordnungsbereich.
Herr Leinert erklärte, dass die Mitarbeiter sich bisher über dem normalen Maß eingebracht haben und dies auf Dauer nicht möglich sei.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 15:25 Uhr

Wagner Oberbürgermeister	Breuer Vorsitzende	Zahn Protokollführerin